

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/050/2022/V-50
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Soziales und Integration

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	06.09.2022	
Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales	öffentlich	20.09.2022	

Titel:

Information zu überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2022 im Rahmen der Förderung von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege im Förderbereich A – Soziales und Hilfe zur Selbsthilfe der Richtlinie der Stadt Dessau-Roßlau zur Gewährung von kommunalen Zuwendungen für soziale Dienstleistungen-Förderrichtlinie Soziales

Information

Mit Beschluss der BV/045/2019/V-50 zur „Richtlinie der Stadt Dessau-Roßlau zur Gewährung von kommunalen Zuwendungen für soziale Dienstleistungen – Förderrichtlinie Soziales“, geändert mit dem Beschluss BV/490/2021/V-50 verpflichtet sich die Stadt Dessau-Roßlau als örtlicher Träger der Sozialhilfe im Rahmen der Daseinsvorsorge und zum Wohle der hilfesuchenden Einwohner mit den Verbänden und Vereinen der Freien Wohlfahrtspflege zusammenzuarbeiten. Im Fokus der Zusammenarbeit steht dabei das erhebliche Interesse der Stadt die Auswirkungen von Armut und sozialer Ausgrenzung für folgende Zielgruppe abzumildern:

- Sozial benachteiligte Einwohner*innen
- Menschen ohne Obdach bzw. von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Alleinstehende mit sozialer Isolation, Kontaktarmut und Resignation zur Bewältigung der Lebensumstände
- Senioren/*innen

Dies geschieht vorrangig durch die Förderung sozialer Träger, die zum Förderbereich A „Soziales und Hilfen zur Selbsthilfe“ der Förderrichtlinie Soziales gehören. Dazu zählen folgende Träger und Projekte:

- Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau e.V. - „Bahnhofsmission“
- DRK Kreisverband Dessau e.V. „Franz-Treff“
- Kooperation Projektinitiativen „Wir mit Euch“ e.V./ „Dessauer Tafel e.V.“

Gemein ist allen drei Projekten, dass sie sich ausschließlich aus Eigenmitteln und dem kommunalen Zuschuss der Stadt Dessau-Roßlau finanzieren. Eine Bezuschussung aus Landes- oder Bundesmitteln erfolgt nicht. Dies ist gerade in der aktuellen Situation, die durch die Auswirkungen der fortwährenden Corona-Pandemie, des Ukraine-Krieges und den stark gestiegenen Lebensmittel- und Energiekosten geprägt ist, eine besondere Herausforderung.

Die aktuellen Krisen spiegeln sich zum einen in der stetigen Zunahme der Zahl der Bedürftigen wider, die die o.g. sozialen Angebote der Stadt Dessau-Roßlau vermehrt aufsuchen^{1,2}. Zum anderen haben die Vereine selbst höhere Ausgaben zu tragen, die sie aus Eigenmitteln nicht erwirtschaften können. Diese Situation wird sich im Rahmen der sich derzeit rasant entwickelnden Verbraucherpreise weiter verstetigen. Vor diesem Hintergrund ist die Sicherung der Gesamtfinanzierung dieser sozialen Projekte bei unzureichenden Eigenmitteln der Träger durch Zuschüsse der Stadt Dessau-Roßlau alternativlos.

Im aktuellen Haushaltsjahr 2022 bestehen für die o.g. Projekte Finanzierungsnotwendigkeiten für die im Haushaltsplan 2022 keine ausreichenden Ansätze veranschlagt sind.

1) Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau e.V. „Bahnhofsmission“

Finanzierung 2022:

Beschreibung	Produktkonto	Betrag in EUR
Antrag auf Zuwendung 2022	31560.5318001	38.877,26
Haushaltsansatz	31560.5318001	36.534,00
Fehlbedarf		2.343,26
Deckung des Fehlbedarfs	36750.5318000	2.346,26

Aufgrund der gestiegenen Lebensmittelpreise und der hohen Verbrauchskosten ergibt sich im aktuellen Haushaltsjahr 2022 für die Bahnhofsmission ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf in o.g. Höhe. Zur näheren Erläuterung siehe Anlagen 1 und 2.

2) DRK Kreisverband Dessau e.V. „Franz-Treff“

Finanzierung 2022:

Beschreibung	Produktkonto	Betrag in EUR
Antrag auf Zuwendung 2022	31560.5318011	91.922,05
Haushaltsansatz	31560.5318011	150.000,00 ...davon „Franz-Treff“ 75.000,00 ...davon „Rossel-Treff“ 75.000,00
Fehlbedarf		„Franz-Treff“ 16.922,05
Deckung des Fehlbedarfs	31560.5318011 Rückzahlung nicht verbrauch- ter Mittel des „Rossel-Treff“ aus 2021	„Rossel-Treff“ 18.706,48

¹ Kaufhold, Sylke: Bahnhofsmission Dessau mit Sorgen. Zahl der Mitarbeiter wird zum neuen Jahr halbiert, in: Mitteldeutsche Zeitung vom 29.12.2021.

² Kaufhold, Sylke: Benzinpreise, Flüchtlinge und fehlende Lebensmittel. Warum die Tafel Dessau am Limit arbeitet, in: Mitteldeutsche Zeitung vom 16.04.2022.

Mit Beschluss BV/306/2020/V-50 wurde im Jahr 2020 die Finanzierung des Projekts festgesetzt. Die veranschlagten Bedarfe für die projektbedingten Sachkosten wurden aufgrund fehlender Erfahrungswerte jedoch deutlich zu gering eingeschätzt, sodass sich für das Jahr 2022 Mehrbedarfe ergeben. Zur näheren Erläuterung siehe Anlagen 3, 4 und 5.

3) Kooperation Projektinitiativen „Wir mit Euch“ e.V./ „Dessauer Tafel e.V.“

Finanzierung 2022:

Beschreibung	Produktkonto	Betrag in EUR
Antrag auf Zuwendung 2022	31560.5318013	72.586,61
Haushaltsansatz	31560.5318013	60.400,00
Fehlbedarf		12.186,61
Deckung des Fehlbedarfs	36750.5318000	12.186,61

Aufgrund der zunehmenden Vernetzung des Projektes und einer geänderten personellen Besetzung der Stelle der Koordinatorin des Projektes und damit einhergehenden gestiegenen Personalausgaben besteht im aktuellen Haushaltsjahr 2022 ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf in o.g. Höhe. Zur näheren Erläuterung siehe Anlagen 6 und 7.

Gesetzliche Grundlagen:	Kommunalverfassungsgesetz, Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt, Landeshaushaltsordnung Sachsen-Anhalt, Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung, Förderrichtlinie Soziales der Stadt Dessau- Roßlau
Bereits gefasste und / oder zu ändernde Beschlüsse:	-
Vorliegende Gutachten und Stellungnahmen:	-
Hinweise zur Veröffentlichung:	-

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft		
Kultur, Freizeit und Sport		
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr		
Handel und Versorgung		
Landschaft und Umwelt		
Soziales Miteinander	X	M09, M10

Für den Oberbürgermeister:

Jens Krause
Beigeordneter für Gesundheit, Bildung und Soziales